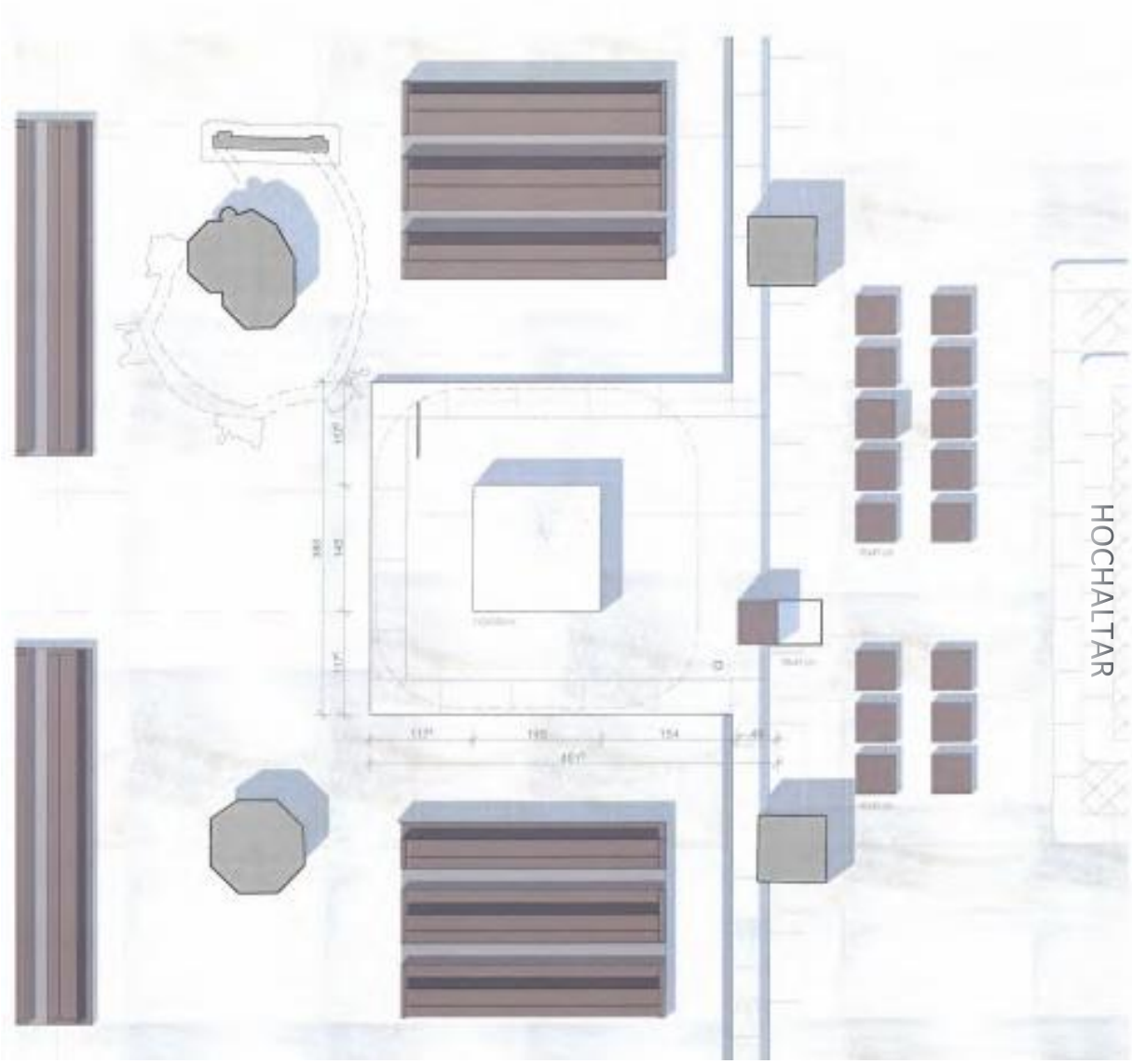

KIRCHEN- INNEN- RENOVIERUNG (Stand Februar 2018)

„……. and the winner is: g.o.y.a“: Am 23. November 2017 wurde in St. Pölten aus 7 Projekten „Altarraumgestaltung der Pfarre Purgstall“ ein Siegerprojekt einstimmig und eindeutig von allen 8 Jury-Mitgliedern gewählt. „group of young architects“ (= g.o.y.a.) aus Wien erhielt die Zustimmung zu ihrer planerischen Arbeit.

Nach dem „Ja“ des Bischofs und der Genehmigung durch das Bundesdenkmalamt, nach der einstimmigen Zustimmung durch Pfarrkirchenrat und Pfarrgemeinderat der Pfarre Purgstall haben wir nun die Pläne und das Modell der Gestaltung vor uns.

In diesem Jahr wird nun das Büro „Brandhofer Walter, Purgstall“ im Namen der Pfarre alle weiteren Planungsschritte koordinieren und begleiten (Temperierung / Beheizung, Beleuchtung, Bodenbeschaffenheit, Farbgebung, Bänke, Restaurierung, …..). Gemeinsam mit dem Diözesanbauamt werden in diesem Jahr alle Planungen soweit vorangetrieben, dass wir 2019 (wahrscheinlich nach Ostern!) mit der Umsetzungsphase beginnen können.

Information zum Plan: Mittelpunkt ist der quadratische Altar (geschliffener, eingefärbter Beton) mit Holzauslassungen (Beton symbolisiert den ewigen Gott, Holz den vergänglichen Menschen). Von allen Seiten schaut der Altar ganz gleich aus.

Der Ambo („das liebgewonnene Buch“) ist Platz der Wortverkündigung (Lesung, Evangelium, Predigt) und ist so platziert, dass möglichst viele in Sichtkontakt mit dem Verkünder der Frohbotschaft sind. Schlichter Vorstehersitz und Plätze für Diakone, liturgische Dienste, Ministranten ergänzen die Gestaltung. Die alten, renovierten Kirchenbänke werden vorne um 90° gedreht, sodass Gemeinschaft und Miteinander stärker erlebt werden.